

LIONS Overath spenden 5.000 Euro für neues Fahrzeug der Jugendfeuerwehr

Weil das Transportfahrzeug der Overather Jugendfeuerwehr, ein Mercedes-Benz Vito, bei der Flutkatastrophe im Sülztal zerstört worden ist, muss ein neues her. Die Ersatzbeschaffung, ein gut erhaltener Opel Vivaro 9-Sitzer, dankenswerterweise organisiert vom Vilkerather Autohaus Vogel & Werner, schlägt mit rund 21.000 Euro zu Buche. Das Finanzierungsloch konnte jetzt dank einer Spende des Overather LIONS-Clubs in Höhe von 5.000 Euro erheblich reduziert werden.

Bei der Spendenübergabe vergangenen Donnerstag am neuen Feuerwehr-gerätehaus in Overath wies LIONS-Präsident Dirk Hölzer darauf hin, dass sich die Förderaktivitäten der hiesigen LIONS seit jeher auf die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet Overaths konzentrieren. Hölzer: „Als wir hörten, dass von der Flut auch zahlreiche Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe betroffen sind, war uns klar, dass hier schnelle Hilfe angesagt ist“.



Lions-Präsident Dirk Hölzer (2.v.l.) übergibt 5.000 € für ein neues Fahrzeug der Jugendfeuerwehr. Mit Bürgermeister Christoph Nicodemus (Mitte) freuen sich (v.l.) Konrad Tuchanowski (Stadtverwaltung, Fördermittelakquise), Heiko Schmitt (Stadtbrandinspektor), Hans-Herbert Müller (Leiter Ordnungsamt), Bernd Sassenhof (Erster Beigeordneter) und Herbert Rijntjes (Leiter Jugendamt). Foto: Andreas Heider

Mit Hilfe der Stadtverwaltung konnten einige besonders dringende Hilfsprojekte ermittelt werden. Die LIONS-Mitglieder haben dann entschieden, die Hälfte des für Overather Flutopfer zur Verfügung stehenden Spendenbetrages in Höhe von 10.000 Euro der Jugendfeuerwehr für die Beschaffung des neuen Fahrzeugs zur Verfügung zu stellen. Dirk Hölzer: „Der tagelange, mühsame und teilweise gefährliche Einsatz der ehrenamtlichen Feuerwehrleute während der Flut ist uns nicht entgangen. Mit der Spende an die Jugendfeuerwehr möchten

wir den besonderen Einsatz der Overather Feuerwehr während der Flutkatastrophe insgesamt wertschätzen und uns dafür bedanken.“

Von der Flut sei leider, so der Overather Feuerwehr-Chef, Stadtbrand-inspektor Heiko Schmitt, auch das neue Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) am Steinenbrücker Holzplatz massiv betroffen. Bei den Aufräumarbeiten hätten sich die Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr unter Leitung des Feuerwehr-Stadtjugendwartes, Unterbrandmeister Thorsten Merkel, die hier ihren Standort haben, besonders ins Zeug gelegt. Hier sei, betont Feuerwehr-Chef Heiko Schmitt, Platz für 70 Jugendfeuerwehrleute. Zurzeit hat die Jugend-feuerwehr Overath 36 Mitglieder. Das sei, so Schmitt, im Vergleich mit anderen Jugendfeuerwehren im Rheinisch-Bergischen Kreis nicht schlecht, biete aber noch „Luft nach oben“. Das neue Fahrzeug erhöhe die Attraktivität der Feuerwehr-Nachwuchsorganisation, denn Mobilität sei für die Jugendlichen äußerst wichtig. Dem Dank des Stadtbrandinspektors an den LIONS-Club schlossen sich auch Bürgermeister Christoph Nicodemus, erster Beigeordneter Bernd Sassenhof, Ordnungsamtsleiter Hans-Herbert Müller und Jugendamts-leiter Herbert Rijntjes an, die es sich nicht nehmen ließen, an der Spenden-Übergabe persönlich teilzunehmen.

Andreas Heider, Pressesprecher LIONS Overath